

# Projekt Instant Acts

## Workshops und Bühnenshow gegen Fremdenangst

Das Projekt Instant Acts zwischen Südtiroler Jugendlichen und ausländischen Künstlerinnen und Künstlern möchte positive Erfahrungen an die Stelle von diffusen Ängsten und Vorurteilen setzen. Es wird im Zeitraum **18. bis 22. Oktober 2010** in Form eines ganztägigen Workshops in allen vier Landesteilen angeboten. Begleitende Lehrpersonen erhalten im Rahmen eines einführenden Seminars Einblick in Möglichkeiten der vertiefenden Arbeit zu diesem Thema mit Schülerinnen und Schülern.

Viele Lehrpersonen wissen es aus eigener Beobachtung. Nun hat es auch die neue Jugendstudie (astat Schriftenreihe 161) zu den Südtiroler Jugendlichen aufgezeigt: Je weniger Kontakte Jugendliche zu Ausländern haben, desto höher ist ihre ablehnende Haltung diesen gegenüber. Hier setzt das Projekt Instant Acts an, das das Jugendzentrum juze kass im Jugendhaus Kassianeum seit fünf Jahren im Brixner Raum anbietet und das in diesem Jahr mit Unterstützung von Schulamt und Pädagogischem Institut landesweit wahrgenommen werden kann. In Form eines intensiven Workshops arbeiten Südtiroler Jugendliche ganz selbstverständlich mit jungen Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt zusammen, um ihre Fähigkeiten im Tanzen, im Theaterspiel oder beim Trommeln zu entwickeln. Auch ohne eine gemeinsame Sprache lernen die Jugendlichen über die Ausdrucksformen der Kunst zusammen mit den Künstlerinnen und Künstlern zu kommunizieren.

### **Der Projekttag**

Nach der Vorstellung der 14 Künstlerinnen und Künstler sowie der Workshopleiterinnen und -leiter entscheiden sich die Jugendlichen für einen Workshop, der ihrem Interessenschwerpunkt entspricht. Das Alter der Künstlerinnen und Künstler lässt eine natürliche Verbindung zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entstehen. Ihr teilweise atemberaubendes Können macht sie zu Vorbildern. Ob Capoeira, Rap, Kampftheater oder Perkussion – das Workshopangebot ist vielfältig. Jede Arbeitsgruppe verbindet einen eigenen thematischen Schwerpunkt mit ihrer jeweiligen Ausdrucksform. So wird ein Rap über Rassismus oder Kampftheater zum Thema Unterdrückung entwickelt. Die erarbeiteten künstlerischen Ergebnisse werden allen Teilnehmenden im Plenum präsentiert. Die Workshops sind derart konzipiert, dass jede und jeder Jugendliche in kürzester Zeit eine kleine erfolgreiche Performance bieten kann.

### **Zielgruppen, Kosten und Anmeldung**

Instant Acts richtet sich an Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse Mittelschule und aller Klassen der Oberschule. Das Angebot findet jeweils in Form eines Projekttages statt. Der Projekttag an der Schule besteht aus dem Workshopangebot am Vormittag von 10.00 bis 13.00 Uhr und der Bühnenshow am Nachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr. In einer zweistündigen Fortbildung erhalten die Lehrpersonen Hintergrundwissen zum Projekt und vertiefende Materialien. An den Workshops können jeweils maximal 160 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Bei der Bühnenshow hängt die Teilnehmerzahl vom Raumangebot der jeweiligen Schule ab. 400 bis 500 Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen können sich am Programm beteiligen. Die Projektkosten werden zu jeweils 50 Prozent vom Schulamt und vom Amt für Jugendarbeit getragen. Für teilnehmende Schülerinnen und Schüler ist eine geringfügige Kostenbeteiligung vorgesehen.

*Walter Pichler, Projektbegleiter für Fachdidaktik am Pädagogischen Institut*

**Projekttag**

- 18. Oktober 2010 – Oberschule für Landwirtschaft Auer
- 19. Oktober 2010 – Mittelschule Naturns
- 20. Oktober 2010 – Berufsschule Bruneck
- 21. Oktober 2010 – Berufsschule Brixen

**Informationen:**

Armin Mutschlechner, Jugendzentrum juze kass Tel. 0472 279902  
Walter Pichler, Pädagogisches Institut, Tel. 0471 417233

**Anmeldungen:**

Jugendzentrum juze kass, Tel. 0472 279902  
armin@jukas.net